

Patienteninformation / Einverständniserklärung Computertomographisch gezielten Feinnadelpunktion / Biopsie der Lunge

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie wurden von Ihrem Arzt für eine CT- gesteuerte Feinnadelpunktion/Biopsie der Lunge überwiesen. Im vorliegenden Informationsblatt möchten wir Ihnen den Ablauf des geplanten Eingriffs erläutern und Sie über die Risiken und unerwünschten Nebenwirkungen informieren. Falls Sie den Eingriff nicht durchführen lassen möchten, haben Sie das Recht die Durchführung zu verweigern.

Bei der Computertomographie (CT) handelt es sich um ein Untersuchungsverfahren, bei welchem Röntgenstrahlen zur Anwendung gelangen. Die verwendeten Strahlendosen sind gering. Mit speziell geschultem Personal und durch die Benutzung modernster Geräte sind wir zusätzlich bestrebt, die Strahlendosis so klein wie möglich zu halten.

Untersuchungsablauf

Je nach Lage des zu punktierenden Herdes werden Sie in Bauch-, Rücken- oder Seitenlage positioniert werden. Eine erste Serie von Aufnahmen dient zur Lokalisation des Herdes und zur Wahl einer geeigneten Punktionsstelle.

Nach einer grossflächigen Desinfektion führt der Radiologe die Lokalanästhesie durch und punktiert anschliessend den Herd unter CT-Sicht. Der Eingriff dauert circa 30 Minuten. Die entnommene Gewebeprobe wird zur Untersuchung an ein spezialisiertes Labor eingeschickt. Unmittelbar nach der Punktion verfügen wir deshalb noch über keine Resultate, die wir Ihnen mitteilen könnten.

Kontraindikationen und unerwünschte Nebenwirkungen

Blutverdünnung:

Wegen erhöhter Blutungsgefahr sollte die Punktion nicht durchgeführt werden, wenn Sie Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen oder wenn Blutgerinnungsstörungen vorliegen.

Pneumothorax:

In circa 20% der Punktionen kann durch die Punktionsstelle Luft zwischen die Brustwand und die Lunge austreten (so genannter Pneumothorax).

Nur in den seltensten Fällen stellt ein Pneumothorax eine bedrohliche Situation dar. Während sich ein kleiner Pneumothorax innerhalb von wenigen Tagen von selbst zurückbildet, muss ein großer Pneumothorax allerdings behandelt werden (1-2 tägige Hospitalisation).

Zum Ausschluss eines Pneumothorax führen wir im CT nach der Punktion eine Kontrollaufnahme durch.

Eine weitere Kontrollröntgenaufnahme der Lungen wird 1 Stunde nach der Punktion durchgeführt. Während dieser Zeit bleiben Sie zur Überwachung auf dem Notfall.

Falls Sie weitere Fragen zum Eingriff haben, sind die Röntgenfachleute und Radiologen gerne bereit diese zu beantworten.

Ich erkläre, dass ich den vorliegenden Text verstanden habe und mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden bin.

Datum:

Unterschrift Patient:

